



Land verkauft Anteile am Loser

Hannes Androsch wird nun Mehrheitseigentümer

Das Skigebiet Loser bei Altaussee kämpft schon seit Jahren mit Problemen. Die Bergbahnen-Gesellschaft hat in Summe an die 14 Millionen Euro an Verbindlichkeiten. Das mag das Land Steiermark dazu bewogen haben, seinen 20-prozentigen Anteil an den Bergbahnen abzustoßen. Ein entsprechender Beschluss ist am vergangenen Dienstag in einer Sitzung des Finanzausschusses erfolgt.

Käufer der Anteile zum symbolischen Preis von einem Euro ist Hannes Androsch. Er ist bereits mit 37,5 Prozent am Stammkapital der Loser Bergbahnen beteiligt. Nach dem Kauf der Landesanteile verfügt Androsch dann mit 57,5 Prozent über die Mehr-

heit. Dazu stellt der Ex-SPÖ-Finanzminister und nunmehrige vielseitige Unternehmer fest: „Zunächst ist das kein Geschenk, sondern man erwirbt die Mehrheit an einem verlustbringenden Betrieb. Das Ganze ist eine Un-

Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 1:

Land verkauft Anteile am Loser

terstützung der Region, verbunden mit der Erwartung, dass das Land auch seine regionalpolitischen Aufgaben erfüllt.“ Damit meint Androsch wohl, dass er nur dann in den Ausbau des Skigebietes investieren werde, wenn das Land entsprechende Förderungen bereitstellt. Tourismusreferent LH-Stv. Hermann Schützenhöfer sagt dazu, dass Androsch wie jeder andere Unternehmer die vom Land festgesetzten Förderungen bekommen werde.

KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg kritisiert den Verkauf der Landesanteile. Dadurch werde die Steiermark „scheibchenweise ruiniert“ und nennt den vor wenigen Wochen erfolgten Verkauf der Landesanteile am Skigebiet Lachtal als weiteres Beispiel.

In Altaussee sieht Loser-Geschäftsführer Egon Hierzegger durch die neue Eigentümersituation auch Möglichkeiten einer stärkeren Kooperation mit den Bad Ausseer Salinen, welche bei den Bergbahnen bereits stille Teilhaber sind. Gemeinsam durchzuführende Strukturmaßnahmen, auch in Verbindung mit den Schaubergwerken der Saline, würden auch Arbeitsplätze sichern und zusätzliche schaffen.

Herbert Pichler, ÖVP-Bürgermeister von Altaussee, beurteilt die Option mit Androsch ebenfalls positiv. Unter dem Arbeitstitel „Altaussee 2020“ wolle man eine neue Zufahrt zum Skigebiet schaffen und dadurch im Ortszentrum für eine Verkehrsentslastung sorgen.



Das Skigebiet am Loser kämpft seit Jahren mit Problemen – vor wenigen Tagen trennte sich das Land Steiermark von seinen Anteilen, die nun vom Industriellen Hannes Androsch übernommen wurden.

Foto: o.K.